

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER KAB WALDERSHOF

# Für solidarische Alterssicherung

**WALDERSHOF** - Die Solidarität als Grundprinzip unserer Gesellschaft ist nach Ansicht der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung kein Auslaufmodell, sondern muss ihre tragende Stütze bleiben. Sie dürfe nicht weiter beschädigt werden durch eine Sozialpolitik, die auf die Privatisierung von Lebensrisiken setze, so die Waldershof-KAB-Vorsitzende Marita Philipp. Die KAB setze auf ihr „Cappuccino-Modell“, das sich aus den Komponenten Sockelrente, Arbeitnehmerpflichtversicherung sowie betrieblicher und privater Altersversorgung zusammensetze. Dieses Modell wurde bei der Jahreshauptversammlung der KAB im Katholischen Pfarrheim in Waldershof vorgestellt.

In ihrem Jahresrückblick konnte Vorsitzende Marita Philipp auf zahlreiche Veranstaltungen des Ortsvereins verweisen. So waren die Fachvorträge zu den Themen „Wasser und Kristallsalz - Urquell des Lebens“, „Der Mensch - sein eigener Schöpfer“, „Pflichten und Rechte eines Betreuers“ oder „Schlaganfall - Erkennen und Behandeln“ sehr gut besucht. Kopfzerbrechen bereitet den Verantwortlichen die rückläufige Mitgliederzahl. Philipp bat, für die KAB kräftig zu werben.

Siegfried Diener berichtete von der Arbeit des KAB-Kreisver-



Die neu gewählte Führungsmannschaft der KAB Waldershof mit Ehrengästen und Präses Johannes

bandes. Hier habe das Thema „Soziale Gerechtigkeit“ und alle Möglichkeiten, dies zu erreichen, absolute Priorität. Das KAB-Rentenmodell „Cappuccino“ werde von den Kreisverbänden Stiftland-Kemnath und Marktredwitz am 24. September dieses Jahres im Pfarrheim in Waldershof von Rechtsstellenleiter Josef Wismeth der Öffentlichkeit vorgestellt.

Sozialobmann Heinrich Scharnagl berichtete über die Auswirkungen von Hartz IV und wies darauf hin, dass dadurch viele Menschen unverschuldet

in ihrer Existenz bedroht seien. Anneliese Krenkel vom Ausschuss für Internationale Solidarität in der KAB erinnerte an den 60. Todestag von Marcel Callo im KZ Flossenbürg. Das Leben und Sterben des „Laienapostel und Märtyrer“ seien im Bistum Regensburg unvergessen. Sein leuchtendes Beispiel, so Krenkel weiter, stärke im Glauben und im Einsatz für Frieden und Versöhnung. Am 19. April findet in Flossenbürg ein feierlicher Pontificalgottesdienst mit Bischof Gerhard Ludwig Müller zu Ehren von Marcel Callo statt.

Die Neuwahlen bei der KAB brachten folgendes Ergebnis: Marita Philipp und Siegfried Diener wurden als Vorsitzende gewählt, Stellvertreter sind Sabine Kubata und Hermann Philipp. Die Kasse bleibt in den Händen von Irmgard Rödl, als Kassenrevisor wurde Rudolf Bürckner bestätigt. Schriftführerin ist Gudrun Diener, Sozialobmann bleibt Heinrich Scharnagl. Präses Johannes Wolff wünschte den Verantwortlichen der KAB viel Kraft für die kommende Herausforderung.

OSWALD ZINTL